

# Pfarrblatt

MIT KINDER- UND JUGENDBEILAGE:

**VIELE FÜR EIN  
HALLELUJA**



**DER SONNE ENTGEGEN**

# Wort des Pfarrers – Sommer 2018



Foto: Pfarre Zeltweg

Sind Sie schon urlaubsreif? Sehnen Sie sich nach ein paar Wochen der Erholung und nach Tagen, wo die Seele baumeln kann? Wie schnell geschieht es, dass wir im Gefüge des Alltags auf uns selbst vergessen? Irgendwann meldet sich dann der Körper und schickt uns Signale, die wir meist übersehen oder überhören. Deshalb tut es gut, sich eine Auszeit zu nehmen und man merkt: es ist Zeit für einen Urlaub. Und dann fängt man an, Pläne zu machen und verplant die ganze freie Zeit mit Aktivitäten.

Ich habe aufgehört, mich in der wenigen freien Zeit, die mir zur Verfügung steht, auf „Freizeittermine“ festzulegen. Dadurch wird für mich diese Zeit erst richtig verfügbar. Ich kann mich Dingen widmen, die ich schon lange machen wollte und höre dabei sehr gut auf die Bedürfnisse meines Körpers und meiner Seele. Am Ende der Ferien hat schon mancher gemeint, er brauche nun erst recht Urlaub, weil der Urlaub so anstrengend war. Das möchte ich vermeiden und daher versuche ich, in mich hineinzuhören, was für mich notwendig ist, um wieder ins innere Gleichgewicht zu kommen, um mich wieder selbst wahrnehmen zu können.

So wie die Blumen, sehnt sich auch unser menschliches Wesen nach der Sonne, nach Licht. Damit wird wohl nicht gemeint sein, dass wir uns stundenlang irgendwo braten lassen. Sehnt sich der Mensch nicht vielmehr nach Strahlen, die sein Inneres erhellen? Gerade in der Urlaubszeit tauchen oft bisher verborgene oder unausgesprochene Sorgen und Nöte auf, wenn man sich etwas Zeit für sich selbst nimmt. Dann bietet sich ein Ruheplatz für die Seele an, an dem ich bisher im Stress des Alltags vorübergegangen bin.

Der Psalm 23 beginnt mit den Worten „*Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen. Er lässt mich lagern auf grünen Auen und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.*“ Der Sonne entgegen könnte also auch bedeuten: ich wende mich meinem göttlichen Hirten zu und vertraue ihm meine Sorgen und Anliegen an: „*Überlasse all deine Sorgen dem Herrn, er wird dich wieder aufrichten.*“ (Ps 55,23). Das kann für mich aber auch heißen: Gott zeigt mir auf, was in meinem Leben wirklich wichtig ist, damit ich auch erkennen kann, was ich loslassen muss. Diese Selbstkritik ist notwendig, damit ich wieder ich selbst sein kann und nicht Sklave eines diffusen Zeitgeistes. Diese Erfahrung ist durchaus heilsam und lässt meine Seele zur Ruhe kommen. Und ich werde danach sagen können: Es war ein sinnvoller Urlaub, der mir neue Kraft geschenkt hat.

*Gerhard Hafnauer*

## Zwischenstand der Diözesanreform

Im letzten Pfarrblatt (Nr. 126, Frühling 2018) wurde bereits die neue Region Obersteiermark West vorgestellt (wirksam ab 1. September 2018). Außerdem laufen die Vorbereitungen der neuen Seelsorgeräume (wirksam ab 1. September 2020) auf Hochtouren. Was Seelsorgeräume sind und was sie für unsere Pfarre bedeuten, wurde ebenfalls im letzten Pfarrblatt erklärt.

Auch wenn sich vieles verändern wird, gibt es – so wie bei jeder Veränderung – nicht nur Sorgen und offene Fragen, sondern auch Chancen für die Zukunft unserer Kirche.

### Chancen für einzelne Menschen:

- Größere Vielfalt an kirchlichen Berührungspunkten,
- Interesse der Kirche an verschiedenen Lebenswelten und Weltanschauungen,
- Gewährleistung wichtiger Feiern (Sakramente, Begräbnisse, Segensfeiern ...),
- verlässliche Erreichbarkeit und bestmögliches Serviceangebot,
- neue Möglichkeiten der charismenorientierten Mitarbeit.

## Firmung: Projekt Simultania

Fotos: Fam. Linauer



Am 14. April feierten 42 Burschen und Mädchen das Fest der heiligen Firmung in der Stadtpfarrkirche Zeltweg. Das heilige Sakrament erhielten die Jugendlichen vom Firmspender P. Prior Mag. Maximilian Schiefermüller O.S.B.

Durch verschiedene soziale Projekte der Firmlinge, welche Geld für das „Projekt Simultania“ sammelten, kam eine großartige Spende von 1780.- EUR zusammen.

Diese Spende wurde von einigen Firmlingen und Firmbegleitern an Hrn. Helmuth Ploschnitznigg am 3. Mai übergeben.

Dabei bekamen wir eine Führung durch die Simultania, durften beim Trommelkreis mitmachen und mit den Freunden plaudern. Es war für alle Beteiligten ein tolles Erlebnis!

Fam. Linauer

### Chancen für unsere Pfarre:

- Entdecken neuer Erfahrungsräume von Kirche,
- stärkere Zusammenarbeit innerhalb des Seelsorge-raumes und Koordination von gemeinsamen Auf-gaben,
- Sicherung von Bewährtem,
- Entlastung und Vielfalt durch Synergien.
- höhere Eigenverantwortlichkeit durch ermächtigte Mitarbeiter/innen vor Ort,
- neue Rollen und Funktionen.

In jeder Pfarre, so auch in Zeltweg, wird es eine klar benannte Ansprechperson oder ein Team von Ansprechpersonen geben. Da jede Pfarre auch eine Körperschaft öffentlichen Rechts ist, bleibt die Verantwortung für die Vermögensverwaltung in der Pfarre (Wirtschaftsrat).

### Konsultation zu den Seelsorgeräumen von April bis Juni 2018.

An der Konzeption der Seelsorgeräume wurde und wird intensiv gearbeitet. Erste Teilergebnisse wurden bereits

kirchenrechtlich geprüft und mit anderen Prozessen abgeglichen. Die Idee der Seelsorgeräume als ein buntes Netzwerk von kirchlichen Erfahrungsräumen bekam bereits Formen.

Die Regionalkoordinatoren/innen und Dechanten führten bis Juni 2018 mit den Dekanatsräten und Pfarrgemeinderatsvorsitzenden und vielen anderen Gruppen und Gremien Gespräche zu den geografischen Grenzen der Seelsorgeräume.

Anfang Juli 2018 wird dem Herrn Bischof der Entwurf des Seelsorge-raums mit den konkreten Grenzen vorgelegt. Dieser veranlasst in weiterer Folge die mögliche Freigabe und Umsetzung.

Die Vorbereitung in den jeweiligen Seelsorgeräumen beginnt ab Herbst 2018. Sie ist Voraussetzung für den flächendeckenden Start der Umsetzung der Seelsorgeräume-Struktur im September 2020.

Es gibt drei Gruppen von Menschen, sagte Teilhard de Chardin, Jesuit, Paläontologe, Anthropologe und Philosoph: Die erste Gruppe ist wie eine Wandergruppe, die einfach so dahin wandert, ohne Plan und Ziel, dahin plaudert – und schnell wieder umkehrt, als der Anstieg kommt.

Die zweite Gruppe wandert weiter, höher hinauf, kommt in den Wald, es wird mühsamer und sie geben auf und gehen zurück.

Nur die dritte Gruppe, eine kleine Gruppe, geht weiter, sieht die Sonne durchblinzeln, auch wenn es mühsam ist, sie geben nicht auf – und stehen plötzlich im Freien, haben eine wunderbare Weitsicht, sehen den Gipfel, darüber die Sonne!

Irgendwo in einer dieser Gruppen ist jeder von uns. Oder einmal dort, einmal da. Manchmal sind wir mit dem Leichten und Seichten zufrieden, wollen uns nicht anstrengen. Dann sind wir mitten im Wald, beginnen zu jammern, sehen nur die Probleme und Mühen. Und merken nicht, wie herrlich die Bäume gewachsen sind, wie schön der Wald, wie gut die Luft ist. Man plagt sich ab im Leben, alles scheint anstrengend und mühsam – gibt auf, resigniert, schmeißt alles hin. Sieht nicht die Sonne! Und kommt nicht zum Gipfel!

Kann sich nicht an der wunderschönen Aussicht erfreuen.

Das Korn beginnt zu wachsen in der Finsternis und Kälte des Winters. Die Raupe müht sich ab, bevor sie das Wunderwerk Schmetterling wird.

Wir Menschen wachsen und reifen an den Herausforderungen des Lebens, gewinnen Weitsicht und Tiefgang. So beginnt Auferstehung schon im Leben.

Mag. Johann Glück, Diakon in Knittelfeld



Foto: Mag. Johann Glück

Wir können der Sonne nicht entgegen  
eilen, auch nicht nachlaufen, aber wir  
können sie immer im Herzen tragen  
(Carla Pols)

Sei wie die Sonnenblume, folge nicht  
dem Schatten, sondern wende dich dem  
Licht entgegen.  
(Unbekannt)

## „Sonntag und andere Katastrophen“

Am 8. Juni 2018 konnte der Leiter des Katholischen Bildungswerks Zeltweg, Ing. Helmut Heimrath den Kabarettisten und Theologen Josef „Seppi“ Promitzer im Pfarrsaal Zeltweg begrüßen.

In seinem aktuellen Programm „Sonntag und andere Katastrophen“ widmet sich Promitzer auf humorvolle Weise dem Thema Sonntag und Kirchengang, sowie den aktuellen Themen der Kirche im Allgemeinen.

Sein Alter Ego der „Mesner Hupert“ entführte die Gäste in die Welt des Mesners und einige der Besucher mussten gleich bei der nächsten Ministrantenprobe mitwirken.

Der lustige und unterhaltsame Abend fand bei dem einen oder anderen Getränk seinen Ausklang.

Wolfgang Demmel



Foto: Helmut Heimrath

Sich freuen, lachen, glücklich fühlen, frei sein von Hass und Neid,  
auf die Menschen zugehen, sie zu lieben – ein guter Tag.

Doch plötzlich Traurigkeit, Schwere, Dunkelheit,  
Kälte spüren, Leid erfahren, nicht helfen können – ein schlechter Tag.

Die Frage stellen: „Wann wird es wieder besser,  
wann wird für mich wieder die Sonne scheinen?“

Unser Leben ist ein ständiger Wechsel von gut und schlecht, hell und  
dunkel, schwer und leicht – das zu verstehen und annehmen zu können,  
dazu braucht es Urvertrauen – einen festen Glauben.

Jeden Abend haben wir die Möglichkeit innezuhalten,  
das vollgeschriebene Blatt unseres „Lebensbuches“  
mit all seinen Fehlern und Zierleiten  
unserem Vater in seine gütigen Hände zu legen,  
mit dem Wissen, dass auf jede Nacht ein neuer Morgen folgt –  
mit einer neuen Chance,  
der Sonne entgegen gehen zu können...

Waltraud Koch

Steiermärkische  
**SPARKASSE** 



LEBENSKREIS  
APOTHEKE

MEINE NATUR.

**PAX**  
begleitet

Persönliche Betreuung, rund um die Uhr!  
Individuelle Verabschiedung in würdigem Rahmen.

**PAX**  
BESTATTUNG

PAX Bestattung berät Sie in allen Angelegenheiten eines Trauerfalles und der Bestattungskosten-Vorsorge.  
Wir sind für Sie von 0 - 24 Uhr erreichbar. Auf Wunsch beraten wir Sie auch zu Hause in vertrauter Umgebung.  
Kostenloser Taxiservice von Zeltweg nach Knittelfeld.

Knittelfeld, Kärntner Straße 92, Tel: (03512) 47 000

Leoben, Waasenstraße 2, Tel: (03842/21 777

[www.pax.at](http://www.pax.at)

Kostenlose kompetente Beratung in allen Arzneimittelfragen

Medikationsmanagement, Magistrale Herstellungen aller Art

Homöopathie, Aromatherapie, Schüssler Salze

Traditionelle europäische Medizin (TEM)

Spagyrik, Rostock – Essenzen, Bachblüten

Bioide Hormone, Darmgesundheit

Hildegard von Bingen Produkte, viele haus eigene Produkte

Schüssler Salze und Antlitzanalyse

Beratung zu Veterinärfragen, eigene Kundenzeitschrift

Bio Kosmetik und vegane Kosmetik

Kosmetikberatung und Kosmetikbehandlungen

Energetische Behandlungen, Nährstoffberatung

L'Occitane Kosmetik und Vinoble Kosmetik

Sonnenmoor, individuelle Tee- und Kräutermischungen

Reisevorsorge, Impfberatung und Raucherentwöhnung

Geschenke und Mitbringsel für jeden Anlass

H  
U  
B  
E  
R  
T  
U  
S  
H  
O  
F



## ESSEN AUF RÄDERN IN ZELTWEG

Täglich frisch und gesund für Sie gekocht

Das Team des Hubertushof bringt Ihnen Ihr Menü (Suppe, Hauptspeise, Salat, Dessert) direkt in Ihr Zuhause in Zeltweg - wenn Sie das möchten, auch jeden Tag. Sie wählen aus 2 Menüs, die Ihnen essfertig in Thermoboxen, im beheizten Wagen transportiert, geliefert werden.

Insbesondere wenn Sie nicht jeden Tag selbst einkaufen und kochen können, werden Sie es genießen, unser Gast in Ihren eigenen vier Wänden zu sein!

Wir informieren Sie gerne genauer unter der Telefonnummer 0650 / 817 1000 oder direkt im Hubertushof in Zeltweg.

Wir freuen uns darauf, Ihnen den Alltag würzen und versüßen zu dürfen!

Ihre Familie Ranzmaier-Hausleitner

Hotel - Restaurant - Café - Catering HUBERTUSHOF

[www.hotelhubertushof.at](http://www.hotelhubertushof.at), Bahnhofstr. 81, 8740 Zeltweg, Tel.: 03577/22315-0

## Kinder und Jugendbeilage

# VIELE FÜR EIN HALLELUJA

Der Sonne entgegen.....

Ich heiße Hannah Unterköster und bin 9 Jahre alt und freue mich schon auf die Ferien. Im Garten und am Meer werde ich die Sonne genießen. Gemeinsam mit meiner Familie fahren wir nach Capri, und dann fliegen wir nach Sicilien. Ich freue mich auf ganz viel Sonnenschein.



## Basteltipp: Windspiel

Altes Besteck muss nicht im Mistkübel landen. Bitte einen Erwachsenen, dir Löcher hineinzubohren. Fädle das Besteck mit bunten Perlen auf einen Draht und befestige es an einem Stück Holz.

Schon hast du ein schönes Windspiel.

### VORSICHT:

Bastle bitte immer nur mit Erwachsenen. Gemeinsam ist es eh viel lustiger.

Foto und Anleitung: Sarah Knolly

„Heute“, erklärt Peter beim Abendessen, „habe ich den Religionslehrer vor einem bösen Streich bewahrt.“

- „Was war denn da?“, fragt der Vater. „Der Gerhard hatte ihm einen Reißnagel auf den Stuhl gelegt.“

- „Und den hast du schnell weggenommen?“

- „Nein, aber ich habe den Stuhl weggezogen, als der Lehrer sich setzen wollte.“

# WITZ

# QUIZ

Wildbienen, was meinst du, wieviele Arten es bei uns gibt?

# Kinder und Jugendbeilage

## Unsere Gemeindebibel

Das Wort Evangelium stammt aus dem griechischen und bedeutet „frohe Botschaft“. Sonntag für Sonntag lesen wir aus einem der vier Bücher von Markus, Lukas, Matthäus und Johannes. Die vier Evangelisten haben die Lebensgeschichte Jesu von seiner Geburt über sein Wirken bis hin zu seinem Tod am Kreuz und seiner Auferstehung aufgeschrieben, nachdem sie zuvor ca. 70 bis 100 Jahre nur mündlich weitererzählt worden war.

Im heurigen Jahr, einem Jubiläumsjahr – 800 Jahre Diözese Graz-Seckau, liest unser Pfarrer das Evangelium aus einem ganz besonderem Buch, nämlich unserer Gemeindebibel. Woche für Woche wird darin das Evangelium für die Sonntagsmesse von einem Mitglied unserer Gemeinschaft persönlich gestaltet niedergeschrieben.

Eine Abschreibübung ohne tieferen Sinn? Keineswegs! Wir machen das, weil es eine wichtige symbolische Geste darstellt, nämlich die, dass der Priester das Evangelium vom „Volk“ entgegennimmt.

Unleserlich oder schön geschrieben, bunt oder einfärbig, aufwendig verziert oder ganz schlicht? .... Alles darf und alles soll sein. Das einzige, das dabei zählt, ist, dass es eine persönliche Note vom Verfasser trägt. Und das tut es alleine durch seine Handschrift. Am Ende wird unsere Gemeindebibel so verschieden und vielfältig sein wie wir selbst. Wir – die christliche Gemeinschaft, das „Volk Gottes“.

*„Das Reinschreiben in die Gemeinschaftsbibel war schön, ein bisschen cool und etwas aufregend!“  
Florian und Raphael*

Wer die Bereitschaft verspürt, sich in die Gemeindebibel einzutragen und diese Symbolik zu unterstützen, ist herzlich eingeladen, sich in der Pfarrkanzlei bei Sarah Knolly zu melden.

*Fam. Schachner*



Foto: Fam. Schachner



## Osterbesuch im Pfarrhof



Foto: KiGa Farrach

Auf Einladung der Pfarre Zeltweg besuchten wir, der Kindergarten Farrach, kurz vor Ostern den Pfarrhof Zeltweg. Bei verschiedenen Stationen wurde den Kindern Brauchtum und Tradition des Osterfestes näher gebracht. Wir verbrachten einen interessanten und lustigen Vormittag, freuen uns schon auf das nächste Mal und bedanken uns für die Einladung.

**Kindergarten Farrach**

## Kinder und Jugendbeilage



Foto: Silli Tellian

Fehlersuchbild: Im rechten Bild befinden sich 6 Fehler, die Auflösung findest du auf der nächsten Seite!

Foto: Schimpl, Steiner



*Erstkommuniongruppe 2.b Klasse  
Mit 11 Kindern hatten wir eine sehr große Gruppe und daher haben wir unsere Gruppenstunden in den Räumlichkeiten des Pfarrheims abgehalten.  
Hin und wieder ging es bei so vielen Kindern auch recht turbulent zu, aber es waren alle Kinder mit großem Eifer dabei.  
Wir haben miteinander gebastelt, Geschichten vorgelesen, Lieder gesungen und auch über persönliches zu den jeweiligen Themen gesprochen.  
Für uns Tischmütter war es sehr schön zu sehen wie viel Spaß die Kinder gemeinsam hatten, es war eine sehr schöne und aufregende Zeit.*

*Mirjana Schimpl und Bettina Steiner*

Die Mutter-Kind-Gruppe ist ein monatlicher Treffpunkt, um mit anderen Müttern in Kontakt zu treten, Erfahrungen auszutauschen und um gemeinsam zu singen, spielen, malen und basteln.

Ich besuche mit meiner Tochter Lina (11 Monate) die Gruppe seit einem halben Jahr und Lina freut sich immer sehr darauf.

Dank der guten Organisation von Sarah Knolly dürfen die Kinder mit tatkräftiger Unterstützung ihrer Mütter tolle Bastelideen umsetzen, wie selbst Knete herstellen, eine Rassel basteln oder eine Blume aus ihrem Handabdruck.

Nicole & Lina Luf

Foto: Nicole Luf



# Kinder und Jugendbeilage



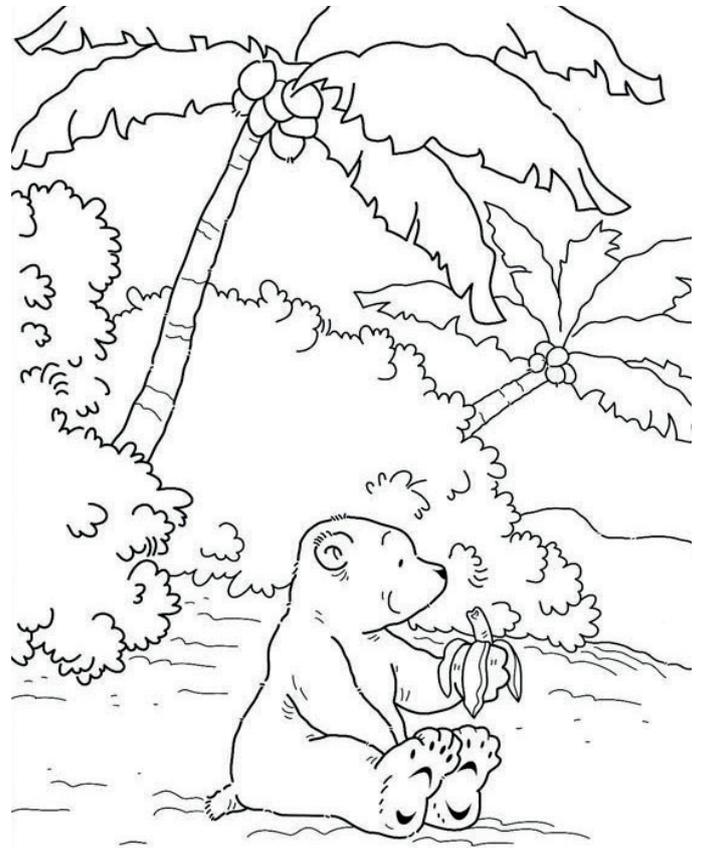
**INTERNET**  
<https://naturdetektive.bfn.de/>  
Bundesamt für Naturschutz, eine wundervolle Seite mit viel Interessantem. Wenn es im Sommer mal regnet und du Zeit hast: es lohnt sich dort vorbeizuschauen.  
Besuche die Seite mit einem Erwachsenen

## Wildbienen

Interessantes "neues?" Wissen über die Tiere

Sommerzeit - Blumenzeit - Bienenzeit  
561 verschiedene Wildbienenarten gibt es im deutschsprachigen Raum. Anders als Honigbienen leben Wildbienen nicht beim Imker und die meisten Wildbienen-Arten bilden auch keinen Staat. Sie sind Einzelgänger und werden deshalb "solitär lebende Bienen" genannt.

Wildbienen sind sehr nützliche Tiere. Wenn sie von Blüte zu Blüte fliegen, um Pollen und Nektar zu sammeln, dann bestäuben sie die Blüten dabei auch. Aus bestäubten Blüten wachsen Früchte und Gemüse. Viele Gemüse- und Obstsorten können wir nur deshalb essen, weil die Blüten zuvor von Bienen und anderen fliegenden Insekten bestäubt worden sind.



<http://www.ausmalbilder.info>



**VIELE FÜR EIN HALLELUJA**

## Kirchen ABC

Am 15. August feiern wir Mariä Himmelfahrt. Auch wenn in der Bibel nichts darüber steht, wie Maria in den Himmel gekommen ist, gibt es doch viele Legenden. Weil Maria eine ganz besondere Frau war, wurde sie von Gott mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommen. Jesus soll sie gemeinsam mit den Engeln in den Himmel geholt haben.

Wenn wir an diesem sogenannten großen Frauentag in die Kirche gehen, haben wir wohlriechende Kräuter und Blumen dabei, die während des Gottesdienstes gesegnet werden. Dies tun wir, weil der Legende zufolge in Marias Grab, nach ihrer Aufnahme in den Himmel, unzählige wunderschöne Blumen und duftende Kräuter wuchsen. Die Kräuter- und Blumenbuschen werden oft getrocknet und sollen die Familien vor Unglück und Krankheiten schützen.

Sarah Knolly

Wenn uns die Nacht zu dunkel und zu kalt  
wird und Schmerzen unerträglich werden, erlöst  
uns Gott und schickt uns der Sonne entgegen.  
(Erika Schiefer)



Foto: Glasfenster, Kapelle - Pfarrhof

## SUDOKU RÄTSEL

5				9			2	6
4		3	1		6			5
	7				4			3
2	9				8		1	
7			4			5		9
1	6		9	7			4	
	1		6		2			8
8		2			9			4
6				3			7	1

Füllen Sie die leeren Felder so, dass in jeder Zeile, jeder Spalte und jedem 3x3-Kästchen die Figuren (Farbkasterl) nur einmal vorkommen.  
Auflösung Seite 12

**ES** **BAU-WIFZACK**  
Bauberatung, Organisation, Ausführung  
von Klein- und Kleinstbaustellen

EDUARD SCHUSSER

A-8756 St. Georgen / Jdbg. Handy: 0664 / 20 70 556  
E-Mail: eduard.schusser@aon.at Fax: 03583 / 20 814

[www.bau-wifzack.at](http://www.bau-wifzack.at)

Meisterbetrieb für Malerarbeiten und Fassaden - Dämmsysteme

**Feierl**<sup>KG</sup>

MALERBETRIEB

FARBENFACHHANDEL

BODENBELÄGE

A-8740 Zeltweg, Hangweg 9, Tel. & Fax: 03577 / 23 142  
A-8742 Obdach, Hauptstraße 20, Tel.: 03578 / 36 546



Fotos: Susanne Strüger

## ... mit einer strahlend sonnengelben

### KARDINALROULADE

**Zutaten:**

weiße Masse: 5 Eiklar, 20 dag Kristallzucker

Biskuit Masse: 5 Dotter, 2 ganze Eier, 6 dag Kristallzucker, 1 Pkg Vanille Zucker, 1 Messerspitze Backpulver, etwas geriebene Zitronenschale, 5 dag Mehl, 2 dag Kartoffelstärke

Fülle: 1 + 1/2 Becher Schlag, 1 Pkg Sahnesteif, Ribisel-, Preiselbeer-, oder Stachelbeermarmelade wie man es möchte, etwas Löskaffee aufgelöst.

**Zubereitung:**

Eiklar mit Kristallzucker sehr steif schlagen (mindestens 10 Minuten).

Dotter, Eier, Vanillezucker und Zucker auch mindestens 10 Minuten schaumig schlagen. Danach Mehl (mit Backpulver und Stärke versiebt) und Zitronenschale unterheben.

Backblech mit Backpapier auslegen. Mit der weißen Masse in der Ecke beginnen und schräge Bahnen mit Abstand aufspritzen. Anschließend in den freigelassenen Bahnen Biskuitmasse spritzen. Beide Massen sind mengenmäßig genau für ein Blech berechnet.

Im vorgeheizten Backrohr (ca. 160° C Umluft) etwa 13 Minuten goldgelb backen.

Etwas auskühlen lassen, auf ein mit etwas Zucker bestreutem Strudeltuch stürzen, das Backpapier abziehen (wie bei einer Biskuitroulade).

Dünn mit Marmelade bestreichen. Das Schlagobers mit Sahnesteif und Zucker steif schlagen, den Kaffee unterheben und die Fülle auf die Roulade streichen. Danach nicht zu locker einrollen (wie einen Strudel). Vor dem Servieren mit Staubzucker bestreuen und genießen!

Die Gäste werden garantiert begeistert sein.

wunderbares Gelingen  
wünscht Euch Susanne!

5	8	1	3	9	7	4	2	6
4	2	3	1	8	6	7	9	5
9	7	6	2	5	4	1	8	3
2	9	4	5	6	8	3	1	7
7	3	8	4	2	1	5	6	9
1	6	5	9	7	3	8	4	2
3	1	7	6	4	2	9	5	8
8	5	2	7	1	9	6	3	4
6	4	9	8	3	5	2	7	1

Lösung Sudoku

Ich gehe lieber der Sonne entgegen, als auf sie zu warten  
(Zusak)

Bäckerei & Konditorei  
**Madenberger**

Zeltweg - MA38  
Bahnhofstraße 38, 8740 Zeltweg  
Tel. 03577-22337 | Fax 03577-223374

**STEINER**  
Energie- & Haustechnik GmbH

Hauptstraße 169 | 8740 Zeltweg  
Tel.: 03577 22 127 | Fax: 03577 24 905

la  
Installateur

REPARATUREN  
INFORMATION  
WELLNESS  
PHOTOVOLTAIK  
**SOLAR**  
BÄDER

www.steiner-installationstechnik.at

# STEINER

Energie- & Haustechnik GmbH

Hauptstraße 169 | 8740 Zeltweg  
Tel.: 03577 22 127 | Fax: 03577 24 905



SCHAURAUUM  
BIOMASSE  
WELLNESS  
INSTALLATION  
REPARATUREN BÄDER  
HEIZUNG  
INFORMATION

[www.steiner-installationstechnik.at](http://www.steiner-installationstechnik.at)



8740 Zeltweg - Bahnhofstraße 61  
Telefon 03577/25607  
E-mail: [frisoer.bernhart@aon.at](mailto:frisoer.bernhart@aon.at)  
[www.friseur-bernhart.at](http://www.friseur-bernhart.at)

# GOLD

Qualitätsweine mit Charakter

Hauptstraße 1 Sackgasse 8  
7021 Baumgarten 8740 Zeltweg  
0664 / 736 04 434 0664 / 510 39 05

[www.weingut-gold.at](http://www.weingut-gold.at)



Foto: pirabay

## Summerfeeling "Der Sonne entgegen"

Ein Hauch Gottes im Sommerlüftchen verborgen, kühlt meine gebräunte Haut und duftender Lavendel nährt meine Sinne und drängt mich zum Schreiben. Im kühlen Schatten der Thujen trillert ein Vogel ein fröhliches Lied. Der Anblick flaumiger, weißer Sommerwölkchen am azurblauen Himmel und der Gedanke "Der Sonne entgegen", erfüllt mein Herz mit großer Freude. Eine Libelle segelt geruhsam über der vollen Wassertonne und bunte Sommerblumen säumen mein Gartenbeet und verbreiten zarte Düfte in der heißen Mittagssonne. Rot gefärbte Walderdbeeren lugen unter dem grünen, dichten Blattwerk hervor und laden zum Verkosten ein. Auf der alten Steinmauer tummeln sich fleißige Ameisen und summende Bienen bevölkern die Blütenpracht. Aus Nachbars Garten dringt ein herzliches Kinderlachen an mein Ohr.

Das Summerfeeling verschmilzt mit meiner Seele und läßt Glücksgefühle im Innersten meines Herzens entstehen, dafür danke ich unserm Schöpfer.

Erika Schiefer

Foto: Walter Schindler



Zu einem wunderschönen Klangerlebnis wurde die Darbietung von 8 Chören in der Judenburger Pfarrkirche, anlässlich "800 Jahre Jubiläum Graz-Seckau".

Großen Applaus erntete auch der Singkreis der Pfarre Zeltweg unter der Leitung von Rosemarie Bauer-Madl.

Erika Schiefer

## Alles neu macht der Mai

# !! WICHTIG !!

Seit dem 25. Mai 2018 gilt mit der Datenschutzgrundverordnung in allen EU Länder ein einheitliches Datenschutzrecht.

Auch wenn der Schutz von personenbezogenen Daten nichts Neues ist, haben sich grundlegende Dinge geändert, die auch unsere Arbeit verändern. Im Besonderen betrifft dies die Feier der Seniorengedächtnisfeier und das Versenden der Gedächtnisbilletts. Aufgrund der neuen Rechtslage ist es uns nicht mehr erlaubt, Ihre Daten für die Einladung zur Feier oder für eine Gratulation zu verwenden. Bitte wundern Sie sich daher nicht, wenn Sie zu Ihrem Gedächtnisfeier keine Post mehr von uns bekommen.

Uns ist es ein großes Anliegen, mit allen Gedächtnisfeierkindern, die ihren 80., 85., 90., 91. und höheren Gedächtnisfeier tag feiern, gemeinsam gemütliche Stunden zu verbringen. Aus diesem Grund laden wir Sie herzlich zu einem gemütlichen Beisammensein am **Donnerstag, 18. Oktober 2018 um 14 Uhr** in das Pfarrheim ein.

Über eine Rückmeldung bis zum 12. Oktober 2018 würden wir uns freuen.

Bei Fragen hilft Ihnen Sarah Knolly (0676 8742 6584) gerne weiter.



**Taxi - Transporte - Kleinbus  
Patiententransporte**

**03577 22777 TAXI NOWAK**

Heribert Nowak

8740 Zeltweg  
Hauptstraße 32

taxi@nowak.at  
www.nowak.at

## AN DIE ZUKUNFT DENKEN ... LÄNGER FIT UND GESUND MIT VITERMA

**24<sup>h</sup>**  
**BadRenovierung**  
fugenlos • barrierefrei • rutschfest



„Ich berate Sie gerne zu barrierefreien Badlösungen.“

Ihr Badexperte  
Manfred Haidler



### Ihr Badexperte Manfred Haidler: Für mehr Komfort und Sicherheit im Badezimmer

In Häusern, die oft weit mehr als 30 Jahre alt sind und schon mehreren Generationen ein Zuhause geboten haben, gehören bedarfsgerechte Bäder nicht zur Selbstverständlichkeit. viterma Partner Manfred Haidler hilft Ihnen, dies schnell und unkompliziert zu ändern!

Haidler: „Wir haben in den letzten Jahren ein Badsanierungskonzept auf höchstem Niveau entwickelt. Diese einzigartige Vorgehensweise erlaubt es uns, Ihnen den Alltag im Bad zu erleichtern. Damit auch Ihr in die Jahre gekommenes Bad mit Fliesen, rissigen Fugen und hoher

Wanne barrierefrei wird, braucht es lediglich 3 Arbeitstage. Bei uns greifen alle Arbeiten präzise Hand in Hand: Von der maßgefertigten Produktion des barrierefreien, rutschfesten Duschbodens über die Wasser abweisenden Wände und pflegeleichten Möbel bis hin zum sauberen und geräuscharmen Einbau bei Ihnen zu Hause. Bei viterma dürfen Sie sich auf hochwertigste Qualität, Sauberkeit und die Fixpreisgarantie verlassen.“

Bereits  
über **12.000**  
renovierte  
Bäder!

Ihr regionaler viterma Fachbetrieb – hmh Haustechnik GmbH | Stainach, Fohnsdorf, Leoben, Waidhofen/Ybbs  
Besuchen Sie unseren Schauraum nach telefonischer Vereinbarung – Grazer Straße 246 | 8950 Stainach  
**Jetzt Beratungstermin vereinbaren: Tel 0800 20 22 19 (gratis) oder 03682 203 00**  
liezen@viterma.com | Viele Referenzen und Bilder auf [www.viterma.com](http://www.viterma.com)

# Kirche ... Ort der „Heimat“ ... heimgehen ...

Trauergespräch und seelsorgliche Begleitung

Wachtgebete, Gebete für Verstorbene

Aufbahrung in der Kirche

Formen von Verabschiedungsfeierlichkeiten:

Requiem (Sarg od. Urne)

Verabschiedung (Sarg od. Urne)

Begleitung durch geschultes Personal -  
Pfarrer oder BegräbnisleiterInnen.



Wir sind für alle da:  
Für Menschen mit tiefer Beziehung zur Katholischen Kirche.  
Für ausgetretene Christen.  
Für Familien, die in der schweren Zeit der Trauer Halt suchen.

## Feier der Ehe-Jubelpaare

Samstag, 22 September 2018 um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche  
Alle Ehepaare, die heuer vor 25, 50 oder 60 Jahren kirchlich geheiratet haben, sind zu dieser Feier herzlich eingeladen. Der Singkreis der Pfarre wird den Dankgottesdienst mitgestalten. Anschließend wird im Pfarrheim weiter gefeiert. Bitte melden Sie sich, wenn Sie versehentlich keine Einladung erhalten haben.

## IMPRESSUM

Medieninhaber: Pfarre Zeltweg

Herausgeber: Mag. Gerhard Hatzmann

Medieninhaber, Herausgeber,

Redaktion:

Größingstraße 21, 8740 Zeltweg

## KATHOLISCHE KIRCHE IM INTERNET

[www.graz-seckau.at](http://www.graz-seckau.at)

[zeltweg.graz-seckau.at](http://zeltweg.graz-seckau.at)

## NOTRUF DER TELEFONSELSORGE 142

anonym und kostenlos

## KATHOLISCHE FRAUEN ZELTWEG

Frauentreff:

Dienstags 4. September, 2. Oktober,  
jeweils 19.15 Uhr

Pfarnachmittag:

Donnerstag, 4.10. um 14:00 Uhr

## JUNGSCHARSTUNDE

Freitag, 21.09., 19.10., 16.11., 14.12.

jeweils 15:00 - 17:00 Uhr

## JUGENTREFF

gruppenspezifische Termine

Nähere Infos bei Sarah Knolly

(0676 87426584) oder

in der Pfarrkanzlei

## MUTTER-KIND-GRUPPE

Dienstag, 09.10., 06.11., 04.12.

jeweils um 09:00 Uhr

## PFARRKANZLEI FRIEDHOFSVERWALTUNG

ACHTUNG - geänderte Zeiten in den  
Sommerferien: Mi. + Fr. 9:00 - 12:00 Uhr

Dienstag, Mittwoch: 9:00 - 12:00 Uhr

Freitag: 09:00 - 13:00 Uhr

Größingstraße 21, 8740 Zeltweg

Tel.: 03577/22479, Fax: DW 18

e-mail: [zeltweg@graz-seckau.at](mailto:zeltweg@graz-seckau.at)

## Hl. Messen

im Generationenpark Zeltweg

1. Hl. Messe nach d. Sommerferien

Freitag, 21.09 - um 15:00 Uhr

## Pfarrkalender Sommer 2018

Datum	Tag	Zeit	Termin
06.07.	Herz Jesu Freitag	09:00 17:30 18:30	Krankenkommunionen Rosenkranzgebet, Anbetung u. Beichtgelegenheit Hl. Messe mit eucharistischem Segen
15.08.	Mittwoch	09:00 11:00	Hochamt mit Kräutersegnung „Zeltweger Messe“ in Maria Buch
18.08.	Samstag, KIRCHWEIHE	18:30	Festmesse (Kirchweihe 18.08.1906)
07.09.	Herz Jesu Freitag	09:00 17:30 18:30	Krankenkommunionen Rosenkranzgebet, Anbetung u. Beichtgelegenheit Hl. Messe mit eucharistischem Segen
08.09.	Pfarrwallfahrt zum Patrozinium nach MARIAZELL	09:00 14:00	Abfahrt in Zeltweg (Hauptplatz) Hl. Messe in der Basilika in Mariazell mit Diözesanbischof Wilhelm Krautwaschl und allen steirischen Priestern
14.09.	Freitag, Fest Kreuzerhöhung	18:30	Hl. Messe
15.09.	Samstag	17:50 18:30	Rosenkranzgebet Abendmesse
16.09.	Sonntag	09:00 10:30	Hl. Messe 1.Familiengottesdienst nach den Sommerferien
22.09.	Samstag	17:50 18:30 anschl.	Rosenkranzgebet Festgottesdienst für Ehe-Jubelpaare Musik. Gestaltung: Singkreis Empfang im Pfarrsaal
29.09.	Samstag Hl. Erzengel	18:30	Hl. Messe zum Erzengelfest
05.10.	Herz Jesu Freitag	09:00 17:50 18:30	Krankenkommunionen Rosenkranzgebet Hl. Messe mit eucharistischem Segen
06.10.	Samstag Pfarranbetungstag	16:00 17:00 18:30	Anbetung Beichtgelegenheit Hl. Messe mit eucharistischem Segen
07.10.	Sonntag ERNTE-DANKFEST	09:00 anschl.	Segnung der Erntekrone in Farrach Erntedankgottesdienst (Reitstall Kaltenegger)

Eventuelle Änderungen, regelmäßige Gottesdienste und weitere Informationen entnehmen Sie bitte der aktuellen Gottesdienstordnung im Schaukasten vor der Kirche oder beim Pfarramt!

## Regelmäßige Gottesdienste:

Samstag	Die Vorabendmesse um 18.30 Uhr entfällt in den Sommerferien!	
	17:50 18:30	Rosenkranzgebet Vorabendmesse
Sonntag	Die Familienmesse um 10.30 Uhr entfällt in den Sommerferien!	
	09:00 10:30	Hl. Messe Familienmesse
Für die Wochentage in den Schulferien beachten Sie bitte den Aushang im Schaukasten!		
Dienstag, Donnerstag	18:30	Hl. Messe
Mittwoch, Freitag	08:00	Hl. Messe
1. Monatsfreitag	18:30	Hl. Messe zum Herz-Jesu-Freitag mit eucharistischem Segen